

30 Jahre Volkstanzgruppe Börd Heeßler Danzer



Die Börd Heeßler Danzer , auch Bördis genannt, blicken auf viele gemeinsame Jahre zurück. Gefeiert haben wir dieses Jubiläum am 28. Mai 2016.

Alles begann im Herbst 1985 in der Grundschule in Heeslingen. Dort fand der erste Übungsabend statt.

Dort sollte eine neue Arbeit in der Heimat- und Fördergemeinschaft seinen Lauf nehmen. Es wurde gleichzeitig Ausschau nach Trachten, Schmuckstücken, Kopfbedeckungen (Hauben und Kappen) gehalten.

Hier haben insbesondere die Eheleute Willi und Elsbeth Dettmering, Helmut und Hannelore Lemmermann sich verdient gemacht.

Helmut Lemmermann war der erste Tanzleiter dieser neu gegründeten Tanzgruppe.

Neben dem Einüben der Tänze wurde Maß genommen für die Herstellung der neuen Trachten.

Es waren genau 54 Frauen und Männer, die die Idee klasse fanden, sich unter Aufwendung erheblicher Kosten eine eigene Börden Heeslinger Tracht zuzulegen. Somit unterstützte man die heimatkundlichen Aktivitäten der Heimat- und Fördergemeinschaft.

Am 19.05.1986 war es dann soweit: alle Trachtenträger trafen sich am Pfingstmontag zum gemeinsamen Kirchgang. Der übliche Pfingstgottesdienst bekam durch diese historischen Gewänder eine heimatbezogene Aktualität.

Es folgte ein gemeinsames Mittagessen der Heimat- und Fördergemeinschaft.

Nachmittags um 14:30 Uhr begann die Festveranstaltung an der Heeslinger Grundschule. Bei dieser Gelegenheit wurden im feierlichen Rahmen die neue Tracht und die neue Tanzgruppe vorgestellt.

Helmut Lemmermann hatte seine Gruppe nun soweit gebracht, dass einige alte Tänze gezeigt werden konnten, z.B. Bohnenpott, Wolder Markt, Windmüller, Kronenwirt und der Vogelbeerbaum. Keiner hat zu diesem Zeitpunkt geahnt, dass so viele wunderbare Tänze und Auftritte folgen sollten.

In der Börde Heeslingen wurden in der gleichen Zeit viele Dörfer 1000 Jahre alt. Dies waren Meinstedt, Wiersdorf, Offensen und Weertzen-Freyerssen. Und wer war immer mit von der Partie und umrahmte das Programm? Die Börd Heeßler Danzer! Wenn man mit einigen der Tänzer spricht, die diese ersten Auftritte miterlebt haben, so werden diese von ihren wackeligen Knien und Lampenfieber berichten, oh, oh, oh...

Es sprach sich schnell herum, dass Heeslingen eine Volkstanzgruppe besaß, die mit einer gut gelaunten Mannschaft, gerne Auftritte absolvierte.

Erste Musikerin war Frieda Brunkhorst, die ganz allein ihre Tänzer tanzen ließ. Die Tänzer hatten Möglichkeiten, ihre Füße unter den Röcken zu verstecken, Frieda ihre Noten aber nicht. Mit Bravour hat Frieda so manche Hürde geschafft: Patenkompanie Panzer Pi 70 in Stade, die Grüne Woche 1987 im ICC in Berlin (mit Gänsehaut musste man die unangenehmen Grenzkontrollen auf der Transitstrecke nach Westberlin über sich ergehen lassen, lachen war nicht erlaubt, heute Schnee von gestern).

Frieda bekam endlich Unterstützung: Heinrich Hinnners kam dazu. Jetzt war man zu zweit und konnte die Anspannung, die Auftritte so mit sich bringen, teilen.

Leider war dieses Glück nicht von langer Dauer. Frieda erkrankte an einer heimtückischen Krankheit. Nun war Heinrich Hinnners allein. Er spielte sich durch die Tanzauftritte und war dann sehr froh, dass Fritz Fromm sich dazu gesellte. Die beiden hatten ihren Spaß und die Tänzer auch: wenn ein Musiker oder Tänzer einen Fehler machte, war eine große Runde Bier oder ne Brause fällig.

Viele, viele Auftritte sollten über die Jahre folgen: Landstrachtenfest in Hann.- Münden, Europa Meisterschaft Military Reiten in Luhmühlen, Firmenfeste, Erntefeste und Familienfeiern. Die historische Festtagstracht wurde mittlerweile zur meist getragenen Kleidung.

Freundschaften und Kontakte wurden zu Nachbar-Vereinen geschlossen, man reiste nach Helgoland, Münkeboe, Aurich, Groß Wokern und Belgien.

1996 gaben Helmut und Hannelore Lemmermann die Tanzleitung in Johann Klindworths Hände, unterstützt wurde er von Gunda Wilkens.

Ein besonderes Erlebnis war das Internationale Folklore Festival in Wismar und das Bundestrachtenfest 2002 in Wendlingen/Stuttgart. Dort wurde in einem 5000-Personen-Zelt mit Schwung und Power so gefeiert, dass die Blumenkästen auf der Bühne hopsten.

Auch änderte sich einiges im Gruppenleben: Johann Klindworth wird seit 2002 von Erna Klindworth unterstützt, die nun für reichlich Tanztermine und Auftritte sorgte. Man war mittlerweile auch einige Sommerwochenenden mit seiner Tanzgruppe auf Tour.

Mittlerweile hatten sich auch die Jugenddanzer dazu gesellt, die das Bild der Börd Heeßler Danzer vervollständigen. Tanzleiter Johann war im Glück, denn ab jetzt wurde nicht mehr 14-tägig geübt, sondern wöchentlich. Erna gelang es, dass Jung und Alt seit diesem Zeitpunkt zu einer festen Gemeinschaft zusammengewachsen sind.

Heinrich Hinnners hat sein Musizieren aus Altersgründen nach vielen Jahren aufgegeben.

Für die Danzer standen noch mehr Reisen auf dem Programm, u.a. fuhr man zum Internationalen Folklore Festival nach Brünn/Tschechien, Internationalen Folklore Festival Schwalenberg.

Die Musik verstärkte sich 2006 mit Waltraud Raff, eine ganze Weile dabei war auch Diethard Friedrich, dem wir es zu verdanken haben, dass Karin Wegner zu uns gefunden hat. Bei einigen Auftritten werden wir auch von Bettina Moosdorf mit ihrer Geige unterstützt. Es ist ein ganz großes Geschenk für eine Tanzgruppe, mit so wunderbaren Live-Musikern auftreten zu können.

Diethard Friedrich hat darüber hinaus über viele Jahre eine hervorragende Pressearbeit für die Börd Heeßler Danzer geleistet. Dafür sind wir alle sehr dankbar.

Ganz große Momente erlebte die Volkstanzgruppe bei den Auftritten beim Tag der Niedersachsen (die immer in unterschiedlichen, historischen Städten stattfinden), beim Internationalen Trachtenfest in Kröv an der Mosel, beim Deutschen Trachtenfest in Altenburg, beim großen Thüringer Landestrachtenfest in Brotterode, beim „Tanzen in den Wolken“ auf dem Inselberg in luftiger Höhe in Thüringen, bei der 50. Europeade in Gotha, (ganz Europa singt und tanzt). Diese ganzen Feste verbinden Völker, andere Vereine, und auch die Gruppe wird immer wieder neu erlebt bzw., gelebt.

Natürlich verbringen die Danzer auch privat Zeit zusammen. Feste Bestandteile der Gruppe sind eine Kohltour, Himmelfahrt eine Radtour und ein Wochenende in einer Jugendherberge (dort dürfen dann auch die Kids und die nicht tanzenden Partner mit). 2014 gab es sogar einen gemeinsamen Urlaub von 5 Tagen in Dänemark mit vielen Teilnehmern der Börd Heeßler Danzer. Auch dieser Urlaub hat es nicht geschafft, die große Tanzfamilie auseinanderzubringen, so dass es 2016 wieder losgehen soll.

Tänzerisch hat sich viel getan. Johann kann mittlerweile auf 20 Jahre Tanzleitung zurück blicken und bekommt seit 2014 Unterstützung von Pascal Lettau. Beide versuchen den Jungs und Deerns noch mehr Tänze beizubringen und das mit Erfolg.

Es gibt nichts Schöneres, als Woche für Woche, mit handgemachter Musik, einer frohen Gemeinschaft im gemischten Alter von 13 bis über 70 Jahren, den Übungsabend verbringen zu dürfen. Die Volkstanzgruppe kann sich über 12 aktive Paare freuen, wofür uns andere Gruppen beneiden. Denn der Trend ist bei vielen Gruppen, dass sie zu alt sind oder Nachwuchssorgen haben. Und so stellen viele Gruppen ihre Aktivitäten ein.

Kommen wir nun noch zur der Frage: Welche Tänzer sind von Anfang an dabei und haben gemeinsam mit der Gruppe alle Höhen und Tiefen erlebt und gemeistert? Es sind Renate und Friedhelm Peper, Inge und Friedhelm Müller, Margret und Gerhard Pape, Erna und Johann Klindworth, sowie Klaus Harms – und alle sind noch heute aktiv dabei. Eine ganz große Bereicherung sind unsere jungen Tänzer, sogar unterschiedlicher Nationalitäten, worüber man sich sehr freut.

Alles wird in dieser großen Tanzfamilie geteilt: Liebeskummer, Führerscheinprüfungen, Schulabschlüsse, Berufswahl, Konfirmationen unserer jüngsten Tänzer, Erfolge, Hochzeiten und die Babys, die geboren werden, und auch die traurigen Ereignisse und Verluste, die das Leben mit sich bringt. Die Volkstanzgruppe hat ein Motto: „Gemeinsam sind wir stark und voller Tatendrang“, es zeigt, dass Energie und Power in allen steckt.

Das alles ist ein Grund unser 30- jähriges Bestehen zu feiern. Es wird einen Ball mit den Originalen Heidköstern geben.

Wir sind der festen Überzeugung, dass es ein schönes Fest wird

Wir freuen uns auf viele Gäste!

Im Namen der Börd Heeßler Danzer
Erna Klindworth